

PRESSEMITTEILUNG

Hamburg, 14.07.2016

Verhandlungserfolg der Initiative „Lebenswertes Klein Borstel e.V.“

Die Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ hat gemeinsam mit der Bürgerinitiative „Lebenswertes Klein Borstel e. V.“ einen Bürgervertrag u.a. für Klein Borstel ausgehandelt. Der Integrationswille und die Hilfsbereitschaft der Klein Borsteler stehen im Vordergrund. Der Stadtteil wird bei der Unterbringung seinen Beitrag gemeinsam mit vielen Ehrenamtlichen aus Klein Borstel leisten. Im Ergebnis ist festzuhalten, dass in Klein Borstel nur noch 452 Unterkunftplätze, befristet bis 2022, entstehen. Besonders Familien mit guter Bleibeperspektive sollen eine neue Heimat finden. Auch die langjährigen Bewohner der Unterkunft Borstels Ende sollen hier einziehen, da der Mietvertrag zum Ende 2016 ausläuft. Begrüßenswert ist die Einrichtung eines Quartierbeirats.

Martina Lütjens, Wahlkreisabgeordnete aus Klein Borstel dazu:

„Ich gratuliere der Volksinitiative „Hamburg für gute Integration“ und der Bürgerinitiative „Lebenswertes Klein Borstel e. V.“ zu ihrem Verhandlungserfolg. Die nunmehr 452 Plätze für Flüchtlinge in Klein Borstel sind akzeptabel, allerdings drängt sich der Eindruck auf, dass der rot-grüne Senat das Flüchtlingsthema missbraucht hat, um die Fläche des Anzuchtgartens für eine spätere Wohnbebauung zu sichern.“

Die CDU-Fraktion wird in den nächsten Wochen und Jahren sehr genau darauf achten, dass der Senat und der Bezirk Nord seine Zusagen vor Ort auch tatsächlich einhält.“

Bildzeile: Martina Lütjens, Wahlkreisabgeordnete der CDU-Bezirksfraktion für Klein Borstel



Für Rückfragen:

CDU-Fraktion, 040-46 53 71